

Geschäftsjahr 2025

Bilanzpressekonferenz

05. Februar 2026





Stefan Rinsch
Vorstandsvorsitzender



André Heiner
Vorstand



Melanie Künzer
Marketing

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr – Wachstum und Perspektiven.

Das wirtschaftliche Umfeld, in dem wir uns bewegen, ist weiterhin von großen Herausforderungen geprägt. Eine schwache konjunkturelle Entwicklung, steigende Unternehmensinsolvenzen, anhaltender Fachkräftemangel sowie hohe Unsicherheit bei Investitionen bestimmen das Bild vieler Branchen und Regionen.

Hinzu kommt ein geopolitisches Umfeld, das durch anhaltende Konflikte, zunehmende Handelshemmnisse und eine insgesamt höhere Volatilität an den Märkten gekennzeichnet ist. Diese Faktoren wirken sich nicht nur auf globale Wertschöpfungsketten aus, sondern auch unmittelbar auf die regionale Wirtschaft und das Verhalten von Unternehmen und privaten Haushalten.

Der durch KI und Digitalisierung rasant getriebene Wandel stellt hohe Anforderungen an die Anpassungsfähigkeit der Volksbank Krefeld und unserer regionalen Unternehmen. Aber gerade diese Entwicklung eröffnet auch ganz neue Chancen für effizientere Prozesse, neue Geschäftsmodelle und eine nachhaltige Stärkung der Resilienz. Als genossenschaftliche Bank verstehen wir uns dabei nicht nur als Finanzpartner, sondern als aktiver Begleiter des Wandels.

Vor diesem Hintergrund ist Stabilität und Wachstum keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis vorausschauender Steuerung, verantwortungsvollen Handels und einer engen Partnerschaft mit unseren Mitgliedern und Kunden.

Wie sich die Volksbank in diesem anspruchsvollen Umfeld behauptet hat und welche Schwerpunkte wir für die Zukunft sehen, möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen.



Neuaufstellung im Vorstand

Mit Blick auf die beabsichtigte Fusion haben wir uns im Vorstand neu aufgestellt.

André Heiner, bisher Generalbevollmächtigter, ist mit Wirkung zum 01.12.2025 zum Vorstand der Volksbank Krefeld eG bestellt worden. André Heiner ist ein Eigengewächs unseres Hauses, der die Bank und die Region seit vielen Jahren kennt und mitgestaltet hat. Wir sind stolz darauf, diese verantwortungsvolle Topposition aus den eigenen Reihen besetzen zu können.

André Heiner steht für fachliche Kompetenz, Kontinuität und eine klare Zukunftsorientierung. Seine Bestellung ist aber auch Ausdruck einer erfolgreichen Personalentwicklung, einer starken Unternehmenskultur und des Vertrauens in die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter.








” Die Volksbank Krefeld und unsere Region sind für mich seit vielen Jahren mehr als nur ein beruflicher Wirkungsort. Mein Ziel ist es, die Bank gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, ihre Stabilität zu sichern und zugleich die Chancen von Digitalisierung und neuen Technologien konsequent zu nutzen. Dabei steht für mich immer die Nähe zu unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden im Mittelpunkt – denn nachhaltiger Erfolg entsteht aus Vertrauen, regionaler Verbundenheit und gemeinsamer Verantwortung. ”

André Heiner, Vorstand

Kennzahlen

Verlässlich. Regional. Stark aufgestellt.
Die Kennzahlen des Jahres 2025 im Überblick.

Bilanzsumme	2.716 Mio. EUR	+ 8,6 % 
Kundeneinlagen	2.044 Mio. EUR	+ 11,0 % 
Wertpapiervolumen	1.429 Mio. EUR	+ 11,9 % 
Kundenforderungen	1.979 Mio. EUR	+ 8,8 % 
Gesamtkundenvolumen	6.313 Mio. EUR	+ 478 Mio € 
Jahresüberschuss	6.782 T€	+ 348 T€ 
Anzahl Kundinnen und Kunden	97.976	
Anzahl Mitglieder	41.596	
Geschäftsstellen	12	
Mitarbeitende	311	
Auszubildenden	34	
Spendenvolumen	374 T€	



„ Unsere Stärke liegt dort, wo wir zu Hause sind: in der Region und bei den Menschen. „

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Wirtschaftliches und geopolitisches Umfeld

Das Jahr 2025 war von wirtschaftlicher Unsicherheit und politischen Verwerfungen geprägt. Ökonomisch zeigte sich insbesondere Deutschland in einer anhaltenden Schwächephase: hohe Energiepreise, Investitionszurückhaltung, strukturelle Defizite bei Digitalisierung und Infrastruktur sowie eine schleppende industrielle Transformation belasteten die Wettbewerbsfähigkeit. Während andere Volkswirtschaften zumindest moderat wuchsen, verharrte Deutschland nahe der Stagnation und verlor weiter an wirtschaftlicher Dynamik innerhalb Europas.

Politisch verschärfte sich zugleich die Erosion der internationalen Ordnung. Mit der erneuten Präsidentschaft Donald Trumps wurden multilaterale Institutionen weiter geschwächt, Allianzen in Frage gestellt und internationale Politik stärker nach kurzfristigen nationalen Interessen ausgerichtet. Diese Abkehr von Kooperation, Verlässlichkeit und regelbasierter Zusammenarbeit erhöhte die globale Unsicherheit, mit spürbaren Folgen für Handel, Investitionen und geopolitische Sicherheit.

Im Inneren Deutschlands erstarkten parallel extreme Strömungen, getragen von wirtschaftlichen Ängsten, gesellschaftlicher Polarisierung und gezielter Desinformation. Vor diesem Hintergrund halten wir eine klare Abgrenzung für notwendig: Rechtspopulisten stehen für nationalistische demokratiefeindliche und in weiten Teilen offen extremistische Positionen, die weder tragfähige wirtschaftliche Lösungen bieten noch mit den Grundwerten eines offenen, rechtsstaatlichen und pluralistischen Europas vereinbar sind und ebenfalls auch nicht mit den genossenschaftlichen Grundwerten. Die Erfolge der Rechtspopulisten sind weniger Ausdruck konstruktiver Alternativen als vielmehr ein Warnsignal für politische Versäumnisse der Mitte.

Parallel dazu blieb Putins Russland ein zentraler Destabilisierungsfaktor. Der revisionistische Anspruch, Einflusszonen gewaltsam auszuweiten, stellt weiterhin eine direkte Bedrohung für die europäische Sicherheitsordnung dar. 2025 machte erneut deutlich: Russland lassen sich keine Zugeständnisse durch Beschwichtigung und Diplomatie abringen. Klare Grenzen, glaubwürdige Absicherung und politische Konsequenz sind notwendig, um weitere Eskalationen zu verhindern und Völkerrecht zu verteidigen.



„ Insgesamt zeigte 2025: wirtschaftliche Schwäche, internationale Destabilisierung und politischer Extremismus verstärken sich gegenseitig. Eine Antwort darauf kann nur in demokratischer Klarheit, wirtschaftlichen Reformen und internationaler Kooperation liegen – nicht in Rückzug, Spaltung und autoritären Heilsversprechen. „

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Gold Hype – Indikator der Angst

Die Rallye der Goldpreispolitik wird durch geopolitische Konflikte, die Zoll-Politik von Donald Trump und die Suche nach einem sicheren Hafen gestärkt. Gold entwickelt sich zunehmend auch zum Anti-Trump Investment.



Inflation – auf dem Weg zur Normalität

Positiv zu vermerken ist die rückläufige Inflation. Sie lag 2025 bei 2,3 % und dürfte sich 2026 weiter Richtung Preisstabilität entwickeln. Im Januar 2026 liegt sie mit 1,70% bereits deutlich unter dem Inflationsziel der EZB.



Normalisierung der Zinsstruktur

Die Normalisierung der Zinsstruktur stärkt das Geschäftsmodell regionaler Banken und beschert dem Sparer wieder Renditechancen in konservativen Anlageformaten.



Vertrauen schafft Wachstum

Die Bilanzsumme konnte auch 2025 wieder signifikant gesteigert werden und beträgt zum Jahresende 2025 2.716 Mio. Euro. Das sind 214 Mio. Euro mehr als im Vorjahr und entspricht einer Steigerung von 8,6%.

2.716 Mio. €

+ 8,6 % 

+ 214 Mio. €



” Nachhaltiges Bilanzwachstum ist der Beleg dafür, dass die Volksbank Krefeld ihre Geschäfte mit Mitgliedern und Kunden erneut ausbauen konnte. Auf der Grundlage von Vertrauen, Leistungsfähigkeit und regionaler Verwurzelung wurde die starke Marktposition weiter ausgebaut. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Kundeneinlagen

Ganzheitliche Beratung als Wachstumstreiber

Kundeneinlagen bilden die wichtigste Refinanzierungsquelle für die Kreditvergabe an den Mittelstand und die Häuslebauer. Daher ist es wichtig, dass wir die Kundeneinlagen um 202 Mio. Euro bzw. 11,0 % auf 2.044 Mio. Euro steigern und damit unsere Refinanzierungsbasis für die Kreditvergabe in der Region stärken konnten.

2.044 Mio. €

+ 11,0 % ↗

+ 202 Mio. €



„Im Rahmen einer individuellen Anlagestrategie setzen viele Kunden und Kundinnen auf Sicherheit und planbare Erträge. Vertrauen ist dabei die Grundlage für Zusammenarbeit.“

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Anleger profitieren weiter von starker Entwicklung

Trotz steigender Volatilität und geopolitischen sowie realwirtschaftlichen Verwerfungen war 2025 ein erfolgreiches Jahr für Kapitalanleger. Von dieser Entwicklung profitierten auch die Wertpapierbestände der Volksbank Krefeld. Insgesamt stieg das von uns betreute Wertpapiervolumen von 1.277 Mio. Euro zum Ende des Jahres 2024 auf 1.429 Mio. Euro. Eine stattliche Steigerung um 11,9 % oder 152 Mio. Euro.

Die anhaltende Nachfrage nach Wertpapieren zeigt, dass sich viele Anleger der Bedeutung langfristiger Investitionen bewusst sind. Diese Entwicklung ist aber auch ein Vertrauensbeweis in die Kompetenz unserer Berater und Beraterinnen.

1.429 Mio. €

+ 11,9 % 

+ 152 Mio. €



” Die positive Entwicklung an den Kapitalmärkten zeigt einmal mehr wie wichtig eine ausgewogene Vermögensstrukturierung ist. Mit unserer auf individuelle Bedürfnisse ausgerichteten Beratung entwickeln wir für jeden Kunden eine Anlagestrategie, die durch breite Diversifizierung Chancen nutzt und Risiken minimiert. Dies sorgt für Stabilität und Renditepotential. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Gesamtkundeneinlagen

Wachstum durch Kompetenz und Kundennähe

Bilanziell und außerbilanziell wuchs das Vermögen, dass unsere Mitglieder und Kunden uns anvertraut haben auf einen neuen Höchstwert in Höhe von 3.747 Mio. Euro. 342 Mio. Euro mehr als im Vorjahr ist ein eindrucksvoller Beleg für Beratungskompetenz, Vertrauen und Kundennähe.

3.747 Mio. €

+ 342 Mio. € 



” Die wiederholt deutliche Steigerung der Gesamtkundeneinlagen ist ein eindrucksvoller Beleg für Beratungskompetenz, Vertrauen und Kundennähe durch persönliche Beratung. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Kundenforderungen

Starke Position gegenüber dem Gesamtmarkt ausgebaut

Während der Gesamtmarkt sich nur schwach entwickelte, konnte die Volksbank Krefeld im 3. Jahr in Folge deutlich stärker wachsen als der Markt.

Mit einem Wachstum der Kundenforderungen um 8,8 % auf 1.979 Mio. Euro trägt das florierende Kreditgeschäft maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Bank bei. Gerade in diesem schwierigen Umfeld ist diese starke Marktpositionierung besonders wertvoll!

1.979 Mio. €

+ 8,8 % 

+ 160 Mio. €



” Das Kreditgeschäft hat sich weiterhin stark entwickelt. Die deutlich über dem Gesamtmarkt liegenden Wachstumsraten zeigen, dass wir als verlässlicher Finanzierungspartner gefragt sind und auch in schwierigen Zeiten dazu beitragen, unsere Mitglieder und Kunden als auch die Regionen wirtschaftlich zu stärken. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Gesamtkundenforderungen

Positiver Mehrjahresbestand setzt sich fort

Das Gesamtkundenforderungsvolumen konnte um 136 Mio. Euro auf 2.566 Mio. Euro gesteigert werden. Es erfasst neben den bilanziellen Krediten an unsere Kunden auch das von uns an Hypothekenfinanzierer vermittelte Kreditvolumen.

2.566 Mio. €
+ 136 Mio. € 



” Die Entwicklung des Gesamtkundenforderungsvolumen ist ein Beleg dafür, dass die Volksbank Krefeld auch in herausfordernden Zeiten ein Garant für eine dauerhaft störungsfreie Kreditversorgung für Mittelstand und Immobilieninvestoren ist. Damit leisten wir unseren Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung der Region. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Gesamtkundenvolumen

Starkes Wachstum bestätigt strategische Ausrichtung

Die starke Positionierung der Volksbank Krefeld wird deutlich, wenn man alle bilanziellen und außerbilanziellen Kredite und Einlagen addiert. Mit 6.313 Mio. Euro ergibt sich in der Summe ein erneuter historischer Höchststand.

Dieser ist damit um fast ½ Mrd. Euro höher als im Vorjahr und unterstreicht damit die beachtlichen Marktanteilsgewinne und den anhaltenden Wachstumstrend der letzten Jahre. Der Mix aus digitalen Services, persönlicher Beratung und einem ausgewogenem Produktangebot trifft den Bedarf unserer Kunden.

6.313 Mio. €

+ 478 Mio. € ➔



” Die Volksbank Krefeld vereint in ihrer Kundenausrichtung Traditionen, persönliche Beziehungen und digitale Transformationen. Dies trifft den Bedarf unserer Kunden und wurde durch eine signifikante Ausweitung der Geschäfte mit uns honoriert. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Ertragskraft weiter ausgebaut

Die Normalisierung der Ertragsstruktur nach der Niedrigzinsphase setzte sich auch 2025 erfreulicherweise fort.

Vorläufiger Jahresabschluss 2025 / Erfolgsrechnung in T€

	31.12.2025	relativ zur BS	Veränderung zum VJ
Zinsergebnis	48.954	1,85	+4.007
Provisionsergebnis	20.804	0,79	-350
Bruttoüberschuss	69.758	2,64	+3.657
./. Personalaufwand	21.456	0,81	+54
./. Sachaufwand	14.499	0,55	+459
./. Abschreibung	2.440	0,09	+3
Verwaltungskosten	38.395	1,45	+516
Handelsergebnis	0	0,00	-27
Sonstige Erträge / Aufw.	696	0,03	-284
Betriebsergebnis vor Bew.	32.060	1,21	+2.829

Unter Berücksichtigung der Risikovorsorge weisen wir mit 6.782 T€ einen um 348 T€ höheren Jahresüberschuss aus als im Vorjahr.



” Das sehr gute Betriebsergebnis ist Ausdruck eines tragfähigen Geschäftsmodells und ist damit die Grundlage für weitere Expansion sowie eine erneute Stärkung der soliden Kapitalbasis der Volksbank Krefeld.”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Cost income Ration (CIR)

Ertragskraft weiter ausgebaut

Unsere CIR konnte durch das weiterhin verbesserte Verhältnis von Aufwendungen zu Erträgen erneut gesenkt werden und beträgt nach 56,48 % im Vorjahr nun 54,48 %.

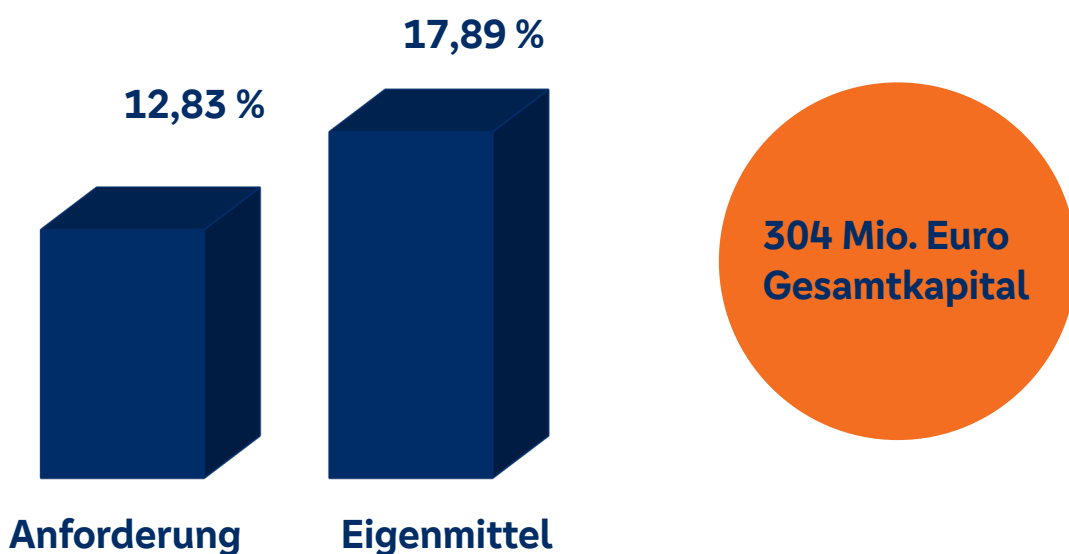
CIR
54,48 %

Solide Ertragsentwicklung stärkt wirtschaftliche Basis

Das sehr gute Ergebnis und die daraus resultierende Dotierung des Eigenkapitals führen zu einer weiteren Steigung unserer wirtschaftlichen Basis.

Die Kapitalausstattung der Volksbank Krefeld liegt damit deutlich über der aufsichtsrechtlichen Anforderung.

Gesamtkapitalkennziffer im Abgleich zur aufsichtsrechtlichen Anforderung



” Ertragsstärke und eine solide Kapitalbasis sind das Fundament für weiteres Wachstum, Zukunftsinvestition und die neuen Herausforderungen, die vor uns liegen. ”

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

Arbeitskräftemangel als zentrale Herausforderung unserer Zeit

Eine Umfrage unseres Prüfungsverbandes zeigt, dass fast 50 Prozent der Bankvorstände meinen, der Fachkräftemangel habe einen sehr hohen Einfluss auf die Unternehmenspolitik. 2014 waren fehlende Arbeitskräfte nur für 14 Prozent der Bankvorstände ein wichtiges Thema. Dazu kommt: Inzwischen handelt es sich aus unserer Sicht nicht mehr nur um einen Fachkräfte-, sondern um einen Arbeitskräftemangel. Das bedeutet: Nicht nur bei spezifischen Berufen ist es schwierig, geeignetes Personal zu finden, sondern das Problem betrifft alle Arbeitsplätze, unabhängig von der Qualifikation.

Als Genossenschaftsbanken haben wir viele Vorteile, um uns als attraktive Arbeitgeber zu platzieren: Wir sind als seriöser regionaler Finanzdienstleister bekannt, haben ein gutes Image und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten uns seit Generationen die Treue. Wir spielen eine wichtige Rolle für die Wirtschaft und Gesellschaft vor Ort. Das zeigt auch unsere überdurchschnittliche Ausbildungsquote.

Trotzdem müssen wir beständig an unserer Arbeitgeberattraktivität arbeiten. Denn die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage wird auch in der Finanzbranche immer größer. Eine aktuelle Studie der Berliner Index-Gruppe zeigt, dass der deutsche Finanzsektor dem allgemeinen Arbeitsmarkttrend trotzt. Ein Beispiel: Während die Gesamtwirtschaft im ersten Quartal 2025 rund fünf Prozent weniger Stellen ausschrieb, erhöhten Banken ihre Stellenausschreibungen um sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Konkret gab es zu diesem Zeitpunkt über 40.000 offene Stellen. Gefragt werden insbesondere Fachkräfte aus dem Bereich Finanz- und Rechnungswesen, es folgt der Vertrieb sowie Organisation und Projektmanagement. Wir erwarten, dass sich diese Problematik in Zukunft weiter verschärft.

Um dem entgegenzuwirken, müssen Geschäfts-, Personal- und Kulturstrategien genau analysiert und weiterentwickelt werden. Denn nach ihnen entscheiden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob sie in dem jeweiligen Unternehmen bleiben oder eine neue Stelle antreten wollen. Was attraktiv ist, bestimmen nämlich nicht wir als Bankvorstände, sondern unsere Kundinnen und Kunden, Mitglieder und die aktuellen und potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt etwa bei 17 Jahren. Im vergangenen Jahr hatten wir insgesamt 473 Seminartage. Damit sehen wir uns als Volksbank Krefeld hier auf einem guten Weg.



” Der Arbeitskräftemangel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Als regionale Genossenschaftsbank setzen wir auf gute Ausbildung, moderne Arbeitsbedingungen und eine starke Kultur, um weiterhin verlässlich für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein. ”

André Heiner, Vorstand

KI wird unsere Arbeitsweise nachhaltig verändern

Lange Zeit wurde darüber gesprochen, welchen Einfluss KI auf unsere Arbeitswelt hat. Inzwischen wissen wir: Sie wird Berufe verändern, aber selten komplett ersetzen. Laut einer Studie des MIT (dem Massachusetts Institute of Technology) werden viele Aufgaben zukünftig von Mensch und KI gemeinsam übernommen. KI wird eher als persönlicher Assistent arbeiten, während abstrakte Prozesse weiterhin menschliche Fähigkeiten erfordern.

Und was bedeutet das für das Bankgeschäft? Unsere Kollegen von Union Investment sehen großes Potenzial für Anlegerinnen und Anleger, insbesondere in der Technologiebranche. In der Finanzberatung kann KI zum Beispiel das Ausgabe- und Sparverhalten analysieren, Entscheidungen ohne Emotionen treffen und Anlagestrategien anpassen. Diesen Möglichkeiten stehen die Menschen in Deutschland nach wie vor skeptisch gegenüber. Das Liquiditäts-Barometer 2024 der Teambank zeigt, dass zwei Drittel der Deutschen KI als Beratungsinstrument bei Finanzfragen ablehnen.

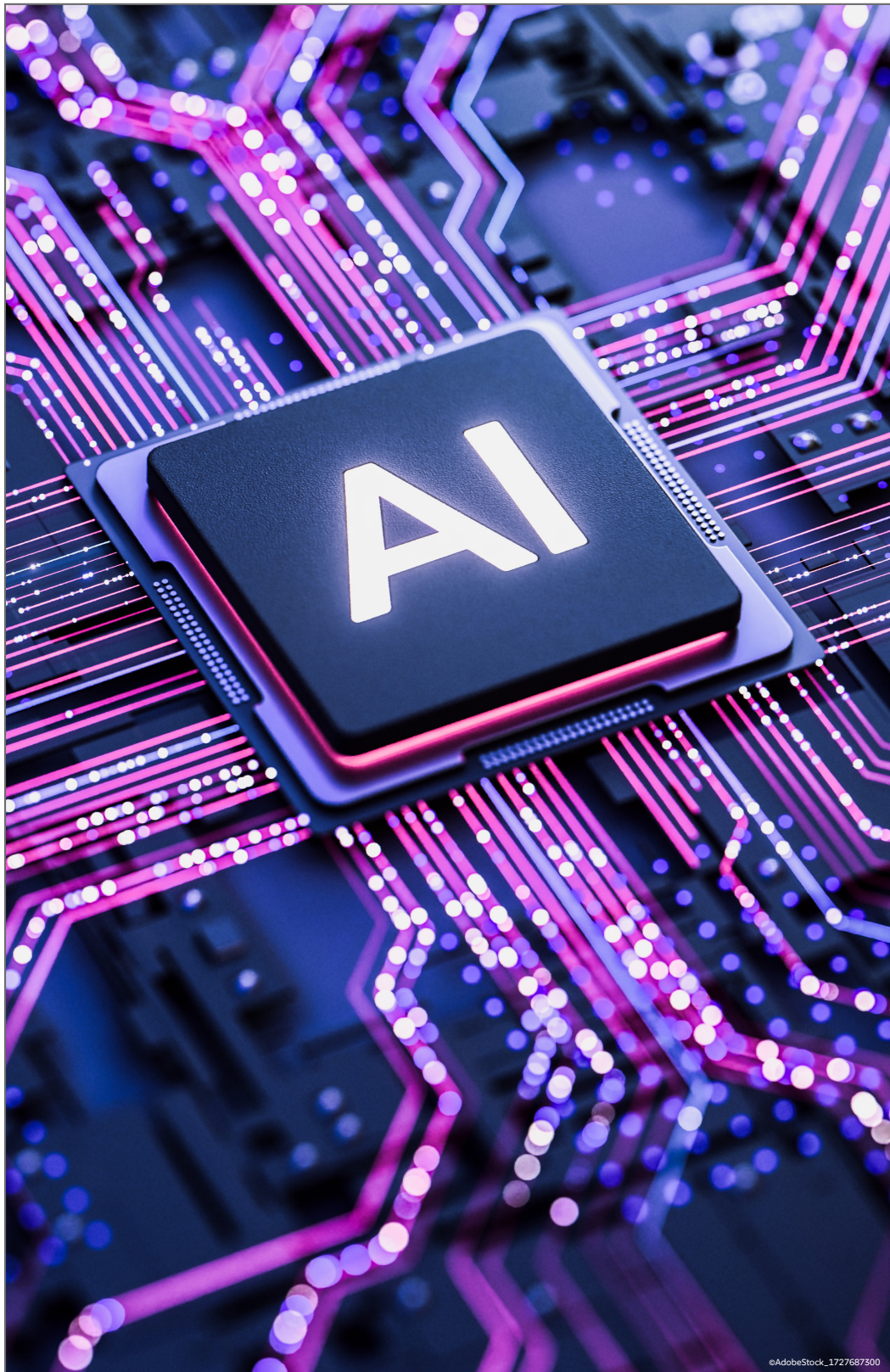
Und was müssen wir als Finanzanbieter tun, um das Vertrauen der Kundinnen und Kunden zu gewinnen? Drei Dinge, meine sehr geehrten Damen und Herren: Erstens Manipulation verhindern, zweitens Transparenz zeigen und drittens Datenschutz sicherstellen. Denn: Die Künstliche Intelligenz wird unser Bankgeschäft nachhaltig verändern. Für uns als Genossenschaftsbank kann und muss KI in Zukunft ein Hilfsmittel sein, das zum Nutzen des Menschen eingesetzt wird – und ich versichere Ihnen, mehr als ein Hilfsmittel soll und wird es nicht sein. Mensch oder Maschine – diese Frage stellt sich für uns nicht. Wir setzen auf persönliche Beziehungen zu unseren Mitgliedern und Kunden.



„ Künstliche Intelligenz wird die Art und Weise, wie wir Beratung, Service und Prozesse gestalten, nachhaltig verändern. Für uns als Volksbank steht dabei immer der Mensch im Mittelpunkt. KI unterstützt uns, damit wir mehr Zeit für das Wesentliche haben: persönliche Beratung, starke Partnerschaft und Vertrauen. „

André Heiner, Vorstand

Künstliche Intelligenz



Digitale Souveränität für Europa

Wir stehen heute an einem Wendepunkt im europäischen Zahlungsverkehr. Mit dem Start von WERO im Juli 2024 hat die Genossenschaftliche FinanzGruppe gemeinsam mit starken Partnern ein klares Zeichen gesetzt: für digitale Souveränität, für Innovation – und für Europa.

WERO ist mehr als nur ein neuer Zahlungsdienst. Es ist die Antwort auf die jahrzehntelange Dominanz amerikanischer Anbieter wie PayPal, Mastercard und Visa. Die European Payments Initiative (EPI) hat mit WERO ein Echtzeit-Bezahlungssystem geschaffen, das sicher, schnell und europäisch ist. Und wir als Volksbanken und Raiffeisenbanken sind von Anfang an dabei – nicht als Zuschauer, sondern als Mitgestalter.

Die Zahlen sprechen für sich: Bereits mehr als eine Million Kundinnen und Kunden der Genossenschaftlichen FinanzGruppe haben WERO bis Mitte 2025 aktiviert. Das ist ein starkes Signal. Vor allem, weil wir nicht mit einem bestehenden Kundenstamm starten, sondern das System komplett neu aufbauen. Und das gelingt, weil WERO hält, was es verspricht: sekundenschnelle P2P-Zahlungen, europaweit, mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse – einfach, sicher und direkt. Ob Sie im Restaurant unkompliziert die Rechnung teilen möchten, einem Familienmitglied spontan Geld schicken oder bei einem Flohmarktbesuch bargeldlos bezahlen wollen – mit WERO ist all das sofort und bequem möglich. Der gesamte Zahlungsprozess funktioniert intuitiv und ohne IBAN oder langwierige Eingaben. Und das Beste: Auch grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb Europas sind endlich so einfach wie ein Chat mit Freunden.

Doch WERO ist erst der Anfang. In diesem Jahr wird die Funktionalität erweitert: Zahlungen im Onlinehandel, an der Ladenkasse und perspektivisch auch im stationären Handel. Damit wird WERO zu einem echten Alltagsbegleiter – und zu einer Alternative, die den Namen verdient.



” Für uns als genossenschaftliche Bank ist WERO auch ein Ausdruck unserer Haltung: Wir wollen digitale Innovationen mitgestalten, nicht nur nutzen. Wir wollen mit starken Partnern ein klares Zeichen setzen: für digitale Souveränität, für Innovation – und für Europa. ”

André Heiner, Vorstand

Persönlichen Begegnung in einem modernen Ambiente

Bereits im vergangenen Jahr haben wir Ihnen berichtet, dass wir unsere Filiale Uerdingen zu einem attraktiven, modernen und kundenfreundlichen Standort umgestalten werden. Heute darf ich Ihnen berichten, dass wir in den letzten Zügen des Umbaus sind und in den kommenden Wochen aus dem Provisorium in die neuen Räumlichkeiten umziehen werden. Denn auch das gehört zu unserem genossenschaftlichen Gedankengut: Moderne und attraktive Arbeitsplätze in der Region für unsere Mitarbeiter aus der Region bereitzustellen.



” Die Stärkung unserer regionalen Standorte als Ort der persönlichen Begegnung in einem modernen Ambiente wird durch die Investition in Uerdingen untermauert und ist die konsequente Fortführung eines Geschäftsmodells bei dem technische Exzellenz und persönliche Beratung sich zum Nutzen unserer Kunden ergänzen. ”

André Heiner, Vorstand

Engagement für das gesellschaftliche, kulturelle und soziale Leben in unserer Heimat

Auch im Jahr 2025 bleibt die Volksbank Krefeld ihrer Verantwortung gegenüber der Region und den Menschen treu. Mit einer Spenden- und Fördersumme in Höhe von 374 T€ konnten 488 Projekte unterstützt werden.

374 T€ Spendenvolumen
488 Projekte



„ Das Engagement für das gesellschaftliche, kulturelle und soziale Leben in unserer Heimat ist fester Bestandteil unserer genossenschaftlichen DNA. Auch in dieser Hinsicht sind wir ein verlässlicher Partner für die Menschen und Institutionen in der Region. „

André Heiner, Vorstand

Gemeinsam tragen wir Verantwortung für eine solide, regionale Finanzkultur

Unsere Genossenschaft wird von 41.596 Mitgliedern getragen. Im Jahr 2025 konnten 1284 neue Mitglieder gewonnen werden. Die hohe Anzahl der Mitglieder zeigt die tiefe Verwurzelung. Zudem verdeutlicht sie das große Vertrauen, das unsere Kundinnen und Kunden in unser genossenschaftliches Geschäftsmodell setzen. Jede neue Mitgliedschaft stärkt nicht nur unsere Volksbank Krefeld, sondern auch die Gemeinschaft, in der wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.

41.596 Mitglieder
1.284 neue Mitglieder



” Mitglied unserer Volksbank zu sein bedeutet, Teil einer starken Gemeinschaft zu werden. Unsere Mitglieder sind nicht nur Kunden, sondern Mitgestalter. Sie profitieren unmittelbar von unserer wirtschaftlichen Stärke, genießen exklusive Vorteile und geben unserer genossenschaftlichen Idee ein Gesicht. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für eine solide, regionale Finanzkultur – und gestalten die Zukunft unserer Heimat aktiv mit. ”

André Heiner, Vorstand

Fusion mit klarer Perspektive

Kompetenz bündeln, Nähe bewahren und Zukunftsperspektiven schaffen

Ziel der geplanten Fusion mit der Volksbank Düsseldorf Neuss ist es, die Grundlage für eine dauerhaft leistungsfähige, wirtschaftlich stabile und zukunftsfähige Bank zu schaffen. Durch die Zusammenführung gewinnen wir Effizienz, Kompetenz und Innovationskraft – ohne unsere regionale Nähe und genossenschaftlichen Werte aus den Augen zu verlieren. Gemeinsam wollen wir unseren Mitgliedern und Kunden auch zukünftig verlässliche Beratung, moderne Lösungen und eine starke Präsenz in der Region bieten.

Schritt für Schritt auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft



„ Mit der Fusion reagieren wir vorausschauend auf steigende regulatorische Anforderungen, zunehmenden Wettbewerbsdruck und den beschleunigten technologischen Wandel. Ziel ist es, durch die Bündelung von Ressourcen, Kompetenzen und Marktstärke unsere Effizienz zu steigern sowie Investitions- und Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu sichern. Gleichzeitig bleibt der genossenschaftliche Auftrag unverändert: Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden, regionale Verantwortung und verlässliche, auf partnerschaftlichen Beziehungen aufbauende Beratung. Die Fusion schafft den strategischen Rahmen, um diese Werte auch langfristig auf hohem Niveau zu erfüllen. „

Stefan Rinsch, Vorstandsvorsitzender

**Volksbank
Krefeld eG**





Volksbank Krefeld eG
Dionysiusplatz 23
47798 Krefeld

Tel. 02151 5670-0

info@vbkrefeld.de
www.vbkrefeld.de